Harry Haller

Er spürte ihre innerliche Abkehr von ihm. Vielleicht hatte er den Moment verpasst... Gefühle waren ihm nicht fremd, nein, aber sie kamen ihm oft dazwischen. Emotionen waren eine unbekannte Größe in seinem Leben, eigentlich etwas, das ihn mit Furcht erfüllte. Er hatte es lieber, wenn Menschen und Situationen klarer und berechenbarer waren. Deshalb hätte ihm auch niemand zugetraut, das er eigentlich Italiener war, er, mit seinen kalten, blaugrauen Germanen-Augen. Wenn Harry Haller in seinem Leben etwas vermisste, dann war das Liebe. Echte Liebe, die unter die Haut geht. Ja, er war eben ein Steppenwolf. Nie lange an einem Platz, immer oberflächlich... nur nicht fühlen!

So kam es, das ihn auch wirklich niemand vermisste. Er, der innige Bindungen zu verhindern wusste, musste eigentlich vergessen werden. Harry Haller hatte vielen geholfen... dankbar waren sie, aber geliebt hat ihn niemand.

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)